

Protokoll der	6. Sitzung Mensakomitee		
Datum:	19.06.2024	Zeit: 14:00 – 15:30	
Protokollant/in:	Katharina Martens	Art der Konferenz:	Präsenziell
Übersetzung:	—	Raum:	C10
Anwesende:	Monique Karge (Verwaltung), Katharina Martens (Verwaltung), María Magdalena Herrera (Mutter Vorschule), Judith Lang (Mutter Vor – und Grundschule), Yanira Wöhler (Vorschule)		
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung und Auswertung der Elternumfrage und der Schülerumfrage, die diesen Monat u.a. auch hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Mensa durchgeführt wurden 2. Rückblick auf die vorgenommenen Änderungen in der Mensa auf Initiative des Mensakomitees im Laufe des zu Ende gehenden Schuljahres und Vorschau auf die kurzfristig und mittelfristig geplanten Änderungen im kommenden Schuljahr 3. Geplante Schwerpunkte für das Mensakomitee im Schuljahr 24-25 		
Protokoll			
Zu 1.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schule stellt den Teilnehmern des Mensakomitees sowohl die Ergebnisse der Elternumfrage, als auch die Ergebnisse der Schülerumfrage vor. Die anwesenden Eltern weisen darauf hin, dass sie Rückmeldung von vielen Eltern erhalten haben, dass der Zeitraum von 1 Woche zu kurz sei, um an der Umfrage teilnehmen zu können und es kam die Anregung, die Umfrage lieber im Mai, als im Juni stattfinden zu lassen. • Besonders das Ergebnis der Schülerumfrage macht deutlich, dass ein Schwerpunktthema für das kommende Schuljahr sein muss, die Attraktivität des Mensaessens aus Schülersicht zu erhöhen. Es kann nicht zielführend sein, dass ein Großteil der Eltern das Essen immer gesünder einfordert, die Schüler dieses dann aber immer mehr ablehnen. Entsprechend müssen wir unserer Ernährungskonzept erneut überdenken und ggf. ändern, um ein aus Schülersicht attraktiveres Essen bereit zu stellen → siehe Punkt 3 • Monique betont noch einmal deutlich, dass auch der Vorstand und die Schulleitung hinter der Überzeugung stehen, dass die Schule nicht den 		

	<p>Auftrag hat, den Kindern beizubringen, gesund zu essen – diese Themen müssen zu Hause gelöst werden. Unsere Aufgabe ist die pädagogische Bildung und die Bereitstellung eines Mensaservices, der gerne von den Schülerinnen und Schülern angenommen wird.</p> <p>Ausgehend von dieser Diskussion kommt noch einmal der Vorschlag auf, im Rahmen einer Elternschule Schulungen über externe Fachkräfte zu organisieren, die zum Beispiel Vorträge für die Eltern zum Thema gesunde Ernährung halten</p>
Zu 2.	<ul style="list-style-type: none">• Wir werfen einen Rückblick auf die bereits vorgenommenen Änderungen, die wir im Laufe des vergangenen Schuljahres auf Initiative des Mensakomitees vorgenommen haben:<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Teilnahme von Katharina an den Klassensprecher Konferenzen und die des Kinderrates in Vorschule und Grundschule, um direkte Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zur Mensa zu erhalten. Die Schülervertretung der Sekundarschüler ist beim Mensakomitee vertreten• An 2 Tagen im Monat dürfen sich die Schüler abwechselnd nach Abteilung ein Wunschessen wünschen, um die Partizipation und Akzeptanz zu fördern → die Schülerumfrage macht deutlich, dass wir die Anzahl der Tage im Monat erhöhen sollten• Einmal in der Woche statt Suppe oder Eintopf als erster Gang angebratenes Gemüse für die Sekundarschüler (als Angebot, können auch die Suppe wählen)• Der Proteingehalt veganer und vegetarischer Gerichte hat sich dank der Zunahme von Hülsenfrüchten deutlich erhöht. Außerdem gibt es jetzt mehrmals im Monat Tofu in vegetarischen/veganen Gerichten• Was das Brot betrifft, das wir mit dem Menü anbieten, haben wir das Verhältnis geändert und bieten nun dreimal pro Woche Vollkornbrot und nur noch zweimal pro Woche Weißbrot an.• Deutliche Erweiterung des Frühstückangebotes in der Cafeteria – mehr Auswahl an belegten Brötchen, mehr vegetarische und Vollkornvarianten und zusätzlich gemischte Salate und Nudelsalat• Auf vielfachen Wunsch der Schüler Einführung eines alternativen warmen Mittagsangebot in der Cafeteria – für die Schüler ab Klasse 5 werden je nach Wochentag warme belegte Brötchen oder Hamburger, alles begleitet von einem Salat angeboten• Die Rohkost wird nicht mehr an die Schüler einzeln ausgegeben, sondern gemischte Rohkost in einer Schüssel zusammen mit einer Schüssel Salat auf jeden Tisch von Grund- und Vorschule gestellt

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe der Joghurts – aus Umweltgründen nicht mehr in Einzelgebinden, sondern aus 12l Eimern in Dessertbecher. Immer Auswahl zwischen Naturjoghurt und Fruchtojoghurt • Erweiterung des Nachtischangebotes durch Obstsalat und Joghurt mit Toppings • Vorschau der bereits geplanten kurzfristigen und mittelfristigen Veränderungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrüßungsgeschenk Anfang des Schuljahres für die Schüler ▪ Einführung eines Salatbüffets für die Schüler Sekundaria ▪ Einführung zweier Alternativen von Kohlenhydraten zur Auswahl täglich ▪ Fortlaufende Schulung der Köche, um den Herd optimal zu nutzen und gerade bei Fleisch – und Fischgerichten optimalere Ergebnisse zu erzielen ▪ Prüfung ob Installation einer plancha sinnvoll und qualitätsverbessernd wäre? ▪ Als Großprojekt Umbau der Cafeteria, um den Lehrern einen ruhigen Rückzugsraum zu ermöglichen und gleichzeitig den älteren Schülern einen Pausenbereich zu bieten mit einem attraktiven Angebot (da viele Schüler 15 Jahre bei uns an der Schule sind und nach einigen Jahren eine Alternative zum täglichen Essen in der Mensa wünschen) ▪ Auswirksamkeit über Facebook, Instagram und Internetseite ausbauen.
Zu 3.	<ul style="list-style-type: none"> • Wie schon unter Punkt 1 benannt, zeigt die Schülerbefragung, dass eines unserer Themen fürs kommende Jahr sein muss, das Mensaessen für die Schülerinnen und Schüler ansprechender und attraktiver zu machen und besser ihren Geschmack zu treffen. Aus diesem Grund bitten wir alle Mitglieder des Komitees, sich über die Sommerferien hinweg jeder für sich Gedanken zu machen, wie wir das erreichen können. Beim nächsten Treffen im SJ 24/25 führen wir die Ideen zusammen. • Ein weiteres Ziel für das kommende Jahr ist es, sowohl die Arbeit des Mensakomitees, aber auch die Arbeit der Mensa an sich sichtbarer für die Eltern zu machen, uns besser zu verkaufen über die sozialen Medien und transparenter zu informieren.
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> • Thema Büffetorganisation bei Festen. Die Eltern der Vorschule hatten vor einigen Wochen darum gebeten, von

Seiten der Schule eine Liste mit gesunden Buffetvorschlägen zu erstellen für das Sommerfest der Vorschule, um zu vermeiden, dass es zu viel Kuchen und Süßes gibt. Katharina hat diese Vorschläge nach Rücksprache mit Annette erstellt und an die Eltern als Anregung weitergegeben. Die Rückmeldung ist, dass die Eltern dies als große Bereicherung empfunden hätten, das Buffet sei komplett leer gegessen worden und die Eltern hätten es als Erleichterung empfunden, so konkrete Vorschläge zu bekommen. Die anwesenden Eltern wünschen sich, bei allen Festen (z.B. „Día de Canarias“, Familientag etc.) solche Empfehlungen von der Schule zu bekommen. Daraufhin bricht kurz eine Diskussion auf von Seiten der Verwaltung, ob wir Eltern „bevormunden“ sollten, indem wir als Schule solche Empfehlungen abgeben. Letztendlich einigt sich die Gruppe, dass solche Listen von der Schule nur als Anregung zu verstehen sein können und ggf. Gruppenintern / Klassenintern auf Augenhöhe der Eltern ggf. genauere Absprachen möglich sind.

- Es wird von Elternseite gewünscht, für die Kinder ggf. die Option zu haben, dass die Kinder das Essen ohne Saucen bestellen können. Da hier die Geschmäcker so variabel sind und zum Beispiel die Sekundarschüler und Erwachsenen eher noch mehr Saucen wünschen und die Schule natürlich aus Ernährungsphysiologischer Sicht keinesfalls möchte, dass die Kinder auch Nudeln etc. nur noch ohne alles essen, einigen wir uns darauf, dass der sinnvollste Weg wäre, wenn die Eltern, die sich explizit wünschen, dass ihre Kinder die Gerichte ohne Saucen bekommen, sich schriftlich an Katharina wenden mit diesem Wunsch.
- In der Elternumfrage kam die Rückmeldung, dass einigen Eltern nicht bekannt ist, wo sie Informationen zum Menü bekommen. Dass das Monatsmenü, sowie auch täglich Fotos vom Essen auf der Website einzusehen sind, scheint nicht allen bekannt zu sein. Auch hier kommen wir erneut zu dem Punkt, dass wir als Schule offener und mehr kommunizieren müssen. Und zudem werden ab dem kommenden Schuljahr zudem die Menüs zumindest in der Vorschule über die Elternvertreter an die Elterngruppen verschickt zur ergänzenden Information.
- Katharina wendet sich an Judith mit der Bitte, noch einmal den Eltern zu kommunizieren, dass sie jederzeit als Ansprechpartnerin zu allen Belangen, Anregungen, Vorschläge und Kritik zum Thema Mensa zur Verfügung steht und dass eine stetige Kommunikation nicht nur willkommen, sondern auch erwünscht ist

Das Treffen endet um 15:30 h